

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 05.07.2005

Raum: Bekhausener Hof, Wilhelmshavener Straße 493, 26180 Rastede

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 18:35 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Herr Walter Steinhausen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Bürgermeister Dieter Decker CDU

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Matthias Decker CDU

Herr Klaus Duddeck CDU

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

Frau Doris Kley CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Uwe Tensfeldt CDU

Herr Wilfried Wefer CDU

Herr Torsten Wilters CDU

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Hans-Gerd Borchers SPD

Frau Hannelore Druivenga SPD

Herr Dieter Güttler SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Hans-Hermann Schlange SPD

Herr Wolfgang Schwalbe SPD

Herr Werner Skirde SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD

Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Frau Inge Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Herr Egon Düser UWG

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen CDU

Herr Gerd Meister SPD

Verwaltung

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Frank Dudek

Herr Ralf Kobbe

Herr Georg Sandkuhl

Protokoll

Technik

Gäste

Herr Wolfgang Kayser von der Planungsgesellschaft Kayser & Partner

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Wolfgang Müller von der Nordwest Zeitung Rastede

sowie 4 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Hans-Hermann Denker

CDU

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2005
- 4 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 66 - Gewerbegebiet Ipwege (Schafjückenweg)
Vorlage: 2005/110
- 5 Bebauungsplan Nr. 68 c - Gewerbegebiet Brombeerweg
Vorlage: 2005/112
- 6 Bebauungsplan Nr. 57 - Wahnbek - Wapelstraße
Vorlage: 2005/111
- 7 Bebauungsplan 63 E - Wahnbek - Hohe Brink
Vorlage: 2005/113
- 8 6. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 - Rastede - West
Vorlage: 2005/074
- 9 Straßenbenennung Bebauungsplan 78 A - Hahn - Am Ostermoor
Vorlage: 2005/077
- 10 Einrichtung einer "Offenen Eingangsstufe" zum Schuljahresbeginn 2006/2007 an der Grundschule Hahn-Lehmden
Vorlage: 2005/118
- 11 Fortschreibung des Stufenplanes
Vorlage: 2005/059
- 12 Haushalt 2004/ 2005 - Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 2005/139
- 13 Kreditemächtigung für das Haushaltsjahr 2005
Vorlage: 2005/095
- 14 Schließung der Postfiliale Hahn
Vorlage: 2005/147
- 15 Bericht des Bürgermeisters
- 16 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 33 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Rat beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 01.03.2005

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 01.03.2005 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Anmerkung: Nach der Genehmigung der Niederschrift ehrt Bürgermeister Decker den Dipl.-Ing. Wolfgang Kayser, der für das Projekt „Eversand Oberfeuer – Ein Leuchtturm zieht um“ mit dem Ingenieurbau-Preis 2004 ausgezeichnet worden ist.

Tagesordnungspunkt 4

**1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 66 - Gewerbegebiet Ipwege (Schafjückenweg)
Vorlage: 2005/110**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 20.06.2005 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes 66 – Gewerbegebiet Ipwege (Schafjückenweg) wird als Satzung nebst Begründung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

**Bebauungsplan Nr. 68 c - Gewerbegebiet Brombeerweg
Vorlage: 2005/112**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 20.06.2005 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 68 C – Gewerbegebiet Brombeerweg als Satzung nebst Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 6

**Bebauungsplan Nr. 57 - Wahnbek - Wapelstraße
Vorlage: 2005/111**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 20.06.2005 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 57 – Wahnbek – Wapelstraße als Satzung nebst Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Bebauungsplan 63 E - Wahnbek - Hohe Brink
Vorlage: 2005/113

Sitzungsverlauf:

Herr Krause bemängelt bezüglich des Bebauungsplanes 63 E, dass die Wohnbebauung zu dicht an den bestehenden landwirtschaftlichen Betrieb herangeführt wird. Außerdem wäre es sinnvoll gewesen, den 13 m breiten Lärmschutzwall direkt an der Straße Hohe Brink zu errichten, um das Regenrückhaltebecken und die nordwestlich angrenzenden Grundstücke in das Neubaugebiet integrieren zu können. Er spricht sich dafür aus, künftige Bebauungspläne kreativer zu gestalten und gemeinsam mit den Planern intensiv nach geeigneten Lösungen zu suchen.

Bürgermeister Decker gibt zu verstehen, dass in den Ratsgremien zahlreiche Alternativen vorgestellt worden sind und der Bebauungsplan bis zuletzt fraktionsübergreifend Zustimmung fand. Eine Verlegung des Lärmschuttwalls an die Straße Hohe Brink war jedoch nicht möglich, weil dort eine intakte, schützenswerte Wallhecke vorhanden ist. Außerdem ist ein Regenrückhaltebecken keinesfalls ein Biotop, sondern ein technisches Bauwerk, das nicht immer mit Wasser gefüllt ist.

Herr Langhorst schließt sich den Ausführungen von Herrn Krause an und ergänzt, dass neben der Problematik mit der Geruchsbelästigung sowie der ungünstigen Lage des Lärmschuttwalls insbesondere der nordwestliche Teil des Bebauungsplanes nicht überzeugend gelöst worden ist, so dass keineswegs von einem qualitätsvollen Bebauungsplan gesprochen werden kann. Er regt an, die Planung noch einmal grundsätzlich zu überarbeiten und eventuell auf einige Grundstücke zu verzichten, anstatt jetzt mit aller Macht eine Kompromisslösung zu verabschieden.

Bürgermeister Decker betont, dass eine ordnungsgemäße und sinnvolle Abwägung stattgefunden hat, wobei alle gesetzlich vorgegebenen Werte bezüglich der Lärm- und Geruchsimmissionen eingehalten worden sind. Im Übrigen wurden die direkt am Wall liegenden Grundstücke besonders schnell vergeben, was für die Attraktivität dieser Grundstücke spricht.

Herr Tensfeldt bemerkt, dass ein Regenrückhaltebecken nicht unbedingt zur Aufwertung eines Baugebiets beiträgt. Von den Anwohnern wird in der Regel ein Wall als Eingrünung bevorzugt.

Herr Finkeisen legt dar, dass die große Nachfrage nach Wohnbaugrundstücken in den Neubaugebieten zeigt, dass die Kaufinteressenten mit den Bebauungsplänen und den zur Verfügung gestellten Bauland mehr als zufrieden sind. Außerdem ist auch künftig eine vernünftige Auslastung der angekauften Flächen erforderlich, um das Preisniveau halten zu können.

Herr Schlange erinnert daran, dass der Bebauungsplan 63 E mehrfach im Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen beraten wurde. Die Problematik mit dem landwirtschaftlichen Betrieb und die damit einhergehenden erforderlichen Maßnahmen waren stets Gegenstand der Beratung, so dass es sinnvoll gewesen wäre, sich mit den nunmehr erhobenen Einwendungen – die zum Teil auch nachvollziehbar sind – bereits frühzeitig einzubringen. Stattdessen wur-

den die vorgelegten Pläne von allen Fraktionen einstimmig begrüßt und die Planung unter den gegebenen Vorzeichen vorangetrieben. Vor diesem Hintergrund ist es politisch unglaublich, sich jetzt im Rahmen der Ratssitzung gegen die Planung auszusprechen.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 20.06.2005 berücksichtigt.
2. Die im Rahmen der erneuten öffentlichen gemäß § 3 Abs. 3 BauGB sowie der erneuten Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 4 i.V.m. § 13 Nr. 3 BauGB eingegangenen Anregungen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage, sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 20.06.2005 berücksichtigt
3. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
4. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht vorzunehmen.
5. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 63 – Wahnbek – Hohe Brink als Satzung mit örtlichen Bauvorschriften nebst Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	2
Enthaltung:	12
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

**6. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 - Rastede - West
Vorlage: 2005/074**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 13 Nr. 1, 2, 2. Alt und 3, 2. Alt. in Verbindung mit § 3 Absatz 2 sowie der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 18.04.2005 berücksichtigt.
2. Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
3. Eine Umweltverträglichkeitsprüfung war nicht durchzuführen.
4. Die 6. Änderung des Bebauungsplanes 7 – Rastede – West nebst Begründung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Straßenbenennung Bebauungsplan 78 A - Hahn - Am Ostermoor
Vorlage: 2005/077

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die in Verlängerung der Straße Am Ostermoor geplante Ringerschließungsstraße für das Baugebiet Nr. 78a erhält den Straßennamen **ROTDORNWEG**.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Einrichtung einer "Offenen Eingangsstufe" zum Schuljahresbeginn 2006/2007 an der Grundschule Hahn-Lehmden
Vorlage: 2005/118

Sitzungsverlauf:

Herr Kramer begrüßt die Einführung des pädagogisch anspruchsvollen Konzepts und bemerkt, dass sich die Gesamtkonferenz mit großer Mehrheit für die Umsetzung des Projekts ausgesprochen hat. Vor diesem Hintergrund sollte auch der Rat der Einrichtung einer „Offenen Eingangsstufe“ an der Grundschule Hahn-Lehmden zustimmen.

Herr Langhorst befürwortet ebenfalls das vorgelegte Konzept, gibt aber zu verstehen, dass die Umsetzung höchstwahrscheinlich nicht kostenneutral erfolgen kann. Die bisherigen Erfahrungen an anderen Schulen haben diesbezüglich gezeigt, dass möglicherweise zusätzliche Räume und Materialien erforderlich sind. Entsprechende Haushaltsmittel sollten bereits frühzeitig eingeplant werden.

Beschluss:

Der Einrichtung einer „Offenen Eingangsstufe“ an der Grundschule Hahn-Lehmden zum Schuljahresbeginn 2006/2007 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

Fortschreibung des Stufenplanes

Vorlage: 2005/059

Sitzungsverlauf:

Herr Langhorst erkundigt sich, ob die Gleichstellung der Frau aktiv mit Förderprogrammen und Fortbildungen vorangetrieben wird.

Bürgermeister Decker gibt zu verstehen, dass innerhalb der Verwaltung bereits 78 Prozent aller Stellen von Frauen besetzt sind. Darüber hinaus werden notwendige Fortbildungen und Fördermaßnahmen nicht nach geschlechtsspezifischen Merkmalen, sondern grundsätzlich nach fachspezifischen Kriterien genehmigt. Im Übrigen sind die Leitungsstellen langfristig besetzt, so dass in absehbarer Zeit auf dieser Ebene keine Neueinstellungen notwendig sind.

Beschluss:

Die Fortschreibung des Stufenplanes, der die Unterrepräsentanz von Frauen abbauen soll, wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 12

**Haushalt 2004/ 2005 - Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 2005/139**

Sitzungsverlauf:

Auf Nachfrage von Herrn Krause erläutert Herr Ammermann, dass es im Rahmen der Erweiterung der Schule am Voßbarg einen langwierigen Rechtsstreit wegen einer Abrechnung gegeben hat, der mit einem Vergleich beendet wurde.

Herr Skirde erkundigt sich, ob sich die Anschaffung der neuen Telefonanlage für die Gemeinde Rastede gerechnet hat.

Herr Dudek erklärt, dass die alte Telefonanlage nur angemietet war und nicht die gewünschte Funktionalität aufwies. Bei fast allen Änderungen musste der Service beauftragt werden, was mit zusätzlichen Kosten verbunden war. Die neue Anlage ist leicht zu programmieren und beinhaltet eine zeitgemäße Technik, die zum Beispiel das heute selbstverständliche „Herüberholen“ von Gesprächen ermöglicht. Zusammenfassend erweist sich die neue Telefonanlage über einen längeren Zeitraum gerechnet als durchaus rentierlich.

Bürgermeister Decker weist darauf hin, dass der Ankauf der Telefonanlage schon im vergangenen Jahr vom Verwaltungsausschuss beschlossen worden ist.

Herr Kramer bemerkt, dass die Gesamtsumme der über- und außerplanmäßigen Ausgaben mit über 218.000 Euro auffällig hoch ist.

Herr Dudek legt dar, dass aufgrund der nach wie vor angespannten Finanzlage nahezu alle Stellen im Haushaltsplan knapp bemessen sind, so dass es auch künftig verstärkt zu Verschiebungen kommt. Eine Deckung der Beträge ist jedoch grundsätzlich gewährleistet.

Beschluss:

1. Der Rat stimmt den in der Anlage 1 aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von jeweils ab 5.000,00 Euro zu.
2. Der Rat nimmt Kenntnis von den in der Anlage 2 genannten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des gesamten Haushaltsjahres 2004 in Höhe von jeweils unter 5.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 13

Kreditermächtigung für das Haushaltsjahr 2005
Vorlage: 2005/095

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Rat ermächtigt den Bürgermeister für das Jahr 2005, den Darlehensbedarf (Kreditmarktmittel und Kreisschulbaukasse) im Rahmen der Haushaltssatzung wie folgt mit Abschluss von Darlehensverträgen zu realisieren:

1. Kreditmarktdarlehen

Zinsfestzeit: Die Zinsbindung des neu aufzunehmenden Darlehens sollte so gewählt werden, dass sie nicht mit der Zinsbindung von bereits aufgenommenen Darlehen zusammenfällt.

Tilgungssatz: bei Neuaufnahmen **2 %**

Zinssatz: Das Darlehen wird bei dem Kreditinstitut mit dem günstigstem Konditionen (Zinssatz) aufgenommen.

2. Darlehen aus der Kreisschulbaukasse

Die Darlehen aus der Kreisschulbaukasse sind zinslos und mit jährlich 5 % zu tilgen.

Der Rat ist jeweils in seiner nächsten Ratssitzung über dem Abschluss eines evtl. Darlehensvertrages zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 33
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 14

Schließung der Postfiliale Hahn

Vorlage: 2005/147

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker berichtet, dass die Post in einem Schreiben – das der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist – heute mitgeteilt hat, dass die Filiale in Hahn-Lehmden bestehen bleibt. Ab September wird jedoch ein neues Filial-Format zum Einsatz kommen, welches sich auf den Verkauf von Basisleistungen beschränkt.

Herr Finkeisen, Herr Krause und Herr Zörgiebel bedanken sich bei allen Beteiligten für die große Unterstützung.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 15

Bericht des Bürgermeisters

Bausachstandsbericht

- **Grundschule Feldbreite:** Im Gebäude der Grundschule Feldbreite werden in diesem Sommer drei Klassenräume komplett renoviert. Die Klassenräume erhalten neue Akustikdecken, Sonnenschutzanlagen, Fußböden und Wandanstriche. Die Kosten für diese Maßnahmen werden sich auf etwa 50.000 Euro belaufen.
- **KGS Standort Feldbreite:** Die Einrichtungen der veralteten naturwissenschaftlichen Räume der KGS am Standort Feldbreite entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und sollen somit auch aufgrund ihres schlechten Zustandes in den bevorstehenden Sommerferien erneuert werden. Die neu auszustattenden Räume werden komplett modernisiert. Es werden unter anderem neue technische Anlagen eingebaut. Außerdem erhalten die Räume neue Akustikdecken, neue Bodenbeläge und neue Anstriche.
- **Lehrküchen in der KGS:** Die alten Lehrküchen in der KGS Rastede sind abgängig. Es ist vorgesehen, in den Sommerferien neue Kücheneinrichtungen einzubauen. Im Vorfeld müssen jedoch noch umfangreiche Arbeiten an der Haustechnik sowie Renovierungsarbeiten in den Räumen durchgeführt werden.
- **Brandschutzmaßnahmen GS Wahnbek:** Zur Verbesserung der Rettungswegsituation an der Grundschule in Wahnbek werden in den Sommerferien umfangreiche Umbauarbeiten durchgeführt. Im Zuge dieser Arbeiten werden Abbrucharbeiten, Maurerarbeiten, Elektro-Installationsarbeiten ausgeführt sowie Türen, Fenster und Außentreppen eingebaut.
- **Sporthalle Kleibrok:** In den diesjährigen Sommerferien soll die alte Glasbausteinfassade der Sporthalle Kleibrok abgebrochen werden und durch eine neue Aluminiumfensterfassade ersetzt werden. Die Fassade wird mit Sonnenschutzverglasung und im unteren Bereich mit Brüstungselementen beziehungsweise mit einer blickdichten Verglasung versehen. Die Kosten für diese Maßnahmen werden sich auf etwa 130.000 Euro belaufen.
- **Rathaus:** In diesem Jahr sollen in der rückwärtigen Gebäudefassade des Rathauses neue Fenster und Sonnenschutzanlagen eingebaut werden. Mit Abschluss dieser Arbeiten sind dann alle Fenster des Rathauses mit Ausnahme des großen Fassadenelementes des Treppenhauses erneuert worden.
- **Hallenbad - Wintergarten mit Whirlpool:** Der im Mai begonnene Anbau des Wintergartens mit Whirlpool an das Hallenbad schreitet zügig voran und soll pünktlich zur Saisonöffnung 2005/2006 im September fertig gestellt sein.
- **Straßensanierung – Teppichprogramm:** Vor gut 2 Wochen ist das Straßensanierungsprogramm 2005 angelaufen. Als erste Maßnahmen wurden die Straßen „Hankhauser Esch“ und „Hohe Brink“ befestigt. Zur Zeit werden die Frostaufbrüche mit dem Patchmatik-System ausgebessert, bevor anschließend die Oberflächenbehandlung dieser Straßen erfolgt.

- **Schlammmentwässerung auf der Kläranlage:** Zur Schlammmentwässerung ist auf der Kläranlage für rund 250.000 Euro eine neue Zentrifuge und eine neue Flockmittelstation angeschafft worden. Bislang lag der Trockensubstanz-Gehalt bei 18 bis 19 %, durch die neue Geräte wird ein Trockensubstanz-Gehalt von 20 bis 22 % erreicht (deutlich bessere Entwässerung).
- **Erschließung Harry-Wilters-Ring:** Die Bauarbeiten für die Ersterschließung im Baugebiet Göhlen III – Harry-Wilters-Ring werden in diesen Tagen abgeschlossen sein. Danach ist das Baugebiet zur Bebauung freigegeben. Die Bauarbeiten verliefen problemlos, zügig und in guter Zusammenarbeit aller Beteiligten. Durch den guten Bauverlauf können die Grundstücke eine Woche eher wie geplant freigegeben werden.
- **Erschließung BBPL.-Nr. 78 a – Rotdornweg:** Die Bauarbeiten für die Ersterschließung im Baugebiet Rotdornweg in Hahn-Lehmden werden zum 15. Juli 2005 abgeschlossen sein. Danach ist das Baugebiet zur Bebauung freigegeben.
- **Erschließung BBPL.-Nr. 80 – Fünfhäuserweg:** Die Ersterschließung des Baugebietes Fünfhäuserweg in Loy ist abgeschlossen. Die Arbeiten verliefen störungsfrei und wurden termingerecht fertig gestellt. Inzwischen hat bereits die Bebauung der Grundstücke begonnen.
- **Erschließung BBPL.-Nr. 63 e - Hans-Hoffhenke-Ring:** Die vorbereitenden Arbeiten zur Erschließung des Baugebietes Hans-Hoffhenke-Ring in Wahnbek sind bereits durchgeführt worden, so dass in diese Woche mit den Erschließungsarbeiten begonnen werden kann. Mit der Fertigstellung ist voraussichtlich im September 2005 zu rechnen; anschließend kann die Bebauung der Grundstücke erfolgen.
- **Erschließung BBPL.-Nr. 74 – Schoolkamp:** Die Ersterschließung des Baugebietes Schoolkamp in Neustüdende ist abgeschlossen. Die Bebauung des ersten Bauplatzes hat bereits begonnen. Die Ersatzsportplatzfläche neben dem neuen Baugebiet ist hergestellt.
- **Erschließung BBPL.- Nr. 66 – Handelshof:** Der Bau der neuen Stichstraße „Handelshof“ im Gewerbegebiet Schaffjückenweg ist abgeschlossen. Die Bauarbeiten verliefen problemlos und in guter Zusammenarbeit mit den parallel laufenden Hochbauten.
- **Ausbau Logemanns Damm:** Die vorhandene Fahrbahnbefestigung des Logemanns Damm sowie der überwiegend aus Steinschotter bestehende Unterbau ist zunächst aufgenommen und entsorgt worden. Der Boden wird bis zum tragfähigen Untergrund ausgekoffert und entsorgt. Die Auskofferungstiefen liegen zwischen 1,80 m und 3,10 m. Auf den Untergrund wird ein Textil-Gitter zur Sicherstellung der Stabilität ausgelegt. Hierauf erfolgt der Füllsandeinbau. Zur Zeit ist die Hälfte der Strecke bereits fertiggestellt. Die Arbeiten sollen am 15. August beendet sein.
- **Sportplatz Wahnbek:** Der Bau der Flutlichtanlage und der Beregnungsanlage auf dem Sportplatz in Wahnbek hat zwischenzeitlich begonnen. Die Betonfundamente für die Aufnahme der Flutlichtmasten sind gegossen. Außerdem wurde ein neuer Tiefenbrunnen gebohrt, der sowohl die neue Beregnungsanlage als auch den manuellen Regner auf dem oberen Sportplatz mit Wasser versorgt. Die Beregnungsanlage wird in der kommenden Woche einsatzbereit sein, die Flutlichtanlage Anfang August 2005.

Verkaufsoffener Sonntag

Am 3. Juli fand anlässlich der Musiktage der zweite verkaufsoffene Sonntag des Jahres statt. Die ebenfalls an diesem Wochenende stattfindende Europa-Meile auf dem Marktplatz rundete das Bild ab. Der Zuspruch durch die Öffentlichkeit war ausgesprochen groß; der Einzelhandel zeigte sich insgesamt gesehen ausgesprochen zufrieden mit dem Verlauf.

Herr Langhorst betont, dass der verkaufsoffene Sonntag ein großer Erfolg war. Somit konnte eindrucksvoll dargelegt werden, dass verkaufsoffene Sonntage grundsätzlich nicht im Widerspruch zu den Rasteder Großveranstaltungen stehen. Eines Residenzortes unwürdig waren jedoch die groß angekündigte Europa-Meile mit zweitklassigen Marktschreibern sowie die Plakatierung entlang der Raiffeisen- und der Oldenburger Straße.

Herr Henkel stimmt den Ausführungen von Herrn Langhorst grundsätzlich zu und ergänzt, dass die Plakatierung im Ortskern so nicht mehr zugelassen wird. Bezüglich der Europa-Meile lagen Erfahrungen aus Norden vor, wo diese Veranstaltung ein großer Erfolg war. Über das Auftreten in Rastede waren alle Beteiligten enttäuscht, so dass an eine Wiederholung nicht gedacht ist.

Musiktage

Die 50. Internationalen Rasteder Musiktage waren aus Sicht der Gemeinde ein großer Erfolg. Das Jubiläum wurde mit 2800 Musikern und ihren Begleitern aus 10 Nationen in einem würdigen Rahmen gefeiert. Besonders bewegend war das große Finale am Samstagabend vor mehr als 3000 Besuchern mit einem brillanten Feuerwerk und ausgezeichneter Stimmung.

Emotionen weckte aber auch der Abschied von Rolf Geveke, der insgesamt 23 Jahre für die Organisation der Musiktage verantwortlich zeichnete. Für das große Engagement wird Rolf Geveke im Herbst im Rahmen der Ehrung für das Ehrenamt mit der Ehrenmedaille der Gemeinde Rastede ausgezeichnet. Nachfolger von Geveke als Vorsitzender des Vereins Rasteder Musiktage wird Torsten Wilters, der seit Jahren bereits als Drum Major der Showband fungiert.

Besonders erfreulich war zudem, dass das Rasteder Drum Corps „Blue Lions“ in der Showbewertung den ersten Platz belegten und somit „Internationaler Deutscher Meister“ wurden.

Parkaufseher im Schlosspark

Seit dem 20. Juni wird die Einhaltung der Verordnung über „Verhaltensregeln im Schlosspark“ durch eine 1-Euro-Kraft wahrgenommen. Vorrangig wird die Einhaltung der Anleinpfllicht von Hunden überprüft. Die Kontrollen werden an 7 Tagen in der Woche zu unterschiedlichen Zeiten durchgeführt und erstrecken sich auch auf das Rennplatzgelände.

Die Aufgabe wird von Herrn Jürgen Gerstmann übernommen. Die Beschäftigung erfolgt zunächst für die Dauer von 6 Monaten; die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.

Kommunalmarketing

Nach der Gründung der Residenzort Rastede GmbH zum 1.1.2005 hat sich nunmehr auch der Beirat „Kommunalmarketing“ neu formiert. Als Sprecher wurde in der jüngsten Sitzung Uwe Harms gewählt. Das Gremium will künftig alle 2 Monate tagen und in erster Linie konkrete, sachbezogene Aufgaben abarbeiten und entsprechende Impulse an die politischen Gremien weitergeben. Der Beirat soll maximal 20 Personen umfassen, interessierte Bürger sind jederzeit willkommen.

Darüber hinaus hat zwischenzeitlich auch das Forum Tourismus und Kultur wieder getagt. Das Forum beschäftigt sich derzeit schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung zur 950-Jahr-Feier im Jahr 2009. Auch hier sind neue Mitstreiter herzlich willkommen.

Parallel dazu sollen außerdem noch die Foren „Wirtschaft und Verkehr“ sowie ein Forum „Sport, Freizeit, Bildung und Soziales“ eingerichtet werden.

Einzelhandelsgespräche

Nachdem am 8. Juni im Hof von Oldenburg die Auftaktveranstaltung zu einem runden Tisch Einzelhandel stattgefunden hat, ist diese Veranstaltung jetzt am 30. Juni im Rathaus fortgesetzt worden. Unter Beteiligung von zirka 20 Händlern wurde eine erste Sondierung der Problematik vorgestellt, insbesondere die von der Residenzort Rastede GmbH beabsichtigten Punkte zum Aufbau der Leerstands Börse. Sämtliche Teilnehmer zeigten sich ausgesprochen zufrieden mit der Tatsache, dass man sich auch gemeindlicherseits der Thematik annimmt. Die Veranstaltung wird nach der Sommerpause fortgesetzt.

Ganztagsschule KGS – Fördermittel

Die Gemeinde Rastede hat in enger Zusammenarbeit mit der Kooperativen Gesamtschule Rastede (KGS) im Dezember 2004 einen Antrag auf Genehmigung der Einrichtung einer Ganztagschule und der finanziellen Zuwendung aus dem Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft, Bildung und Betreuung 2003-2007“ gestellt. Das geplante Gesamtinvestitionsvolumen beläuft sich auf ca. 1.310.000 Euro. Gemäß der Förderrichtlinie wurden davon 90% als Förderleistung beim Land Niedersachsen beantragt.

Mit Schreiben vom 14. Juni hat das Nds. Kultusministerium zunächst die Genehmigung zur Führung der KGS als Ganztagschule zum 01. August 2005 erteilt.

Inzwischen hat das Kultusministerium nun auf seinen Internetseiten eine Liste der voraussichtlichen Zuwendungen aus dem Investitionsprogramm veröffentlicht. Der Zusammenstellung kann entnommen werden, dass der maximale Förderbetrag für die KGS mit 1.178.000 Euro beziffert wird und voraussichtlich 2006 zur Auszahlung kommt. Die Höhe der in Aussicht gestellten Mittel entspricht dem Antragsvolumen.

Die weiteren Planungen werden seitens der Gemeinde Rastede unverzüglich aufgenommen, sobald eine schriftliche Bestätigung des Landes zu den in Aussicht gestellten Fördermitteln kommt.

Auf Nachfrage von Frau Weber erläutert Herr Sundermann, dass der Antrag auf Genehmigung der Einrichtung einer Ganztagschule nicht nur für den Hauptschulzweig, sondern für die gesamte KGS gestellt worden ist.

Jugendgruppe in Wapeldorf

Am 4. Juli hat ein Abstimmungsgespräch zwischen dem Ortsbürgerverein Bekhausen, Rastederberg, Wapeldorf, dem Ortsverein Wapeldorf und der Gemeinde Rastede bezüglich der Etablierung einer Jugendgruppe stattgefunden. Seitens der Jugendpflege wurde das Angebot unterbreitet, nach den Sommerferien jeweils mittwochs in den späten Nachmittagsstunden die Betreuung einer Jugendgruppe im Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz zu übernehmen. Als Zeitrahmen für die Etablierung wurde zunächst ein Jahr angesetzt. Zu Beginn der Sommerferien 2006 soll in einer weiteren Zusammenkunft aller Beteiligten geklärt werden, wie die Jugendarbeit in Wapeldorf fortgesetzt wird und welche Bedürfnisse tatsächlich bestehen. In diesem Zusammenhang ist auch zu klären, ob ein eigener Raum notwendig ist oder die weitere Nutzung des vorhandenen Räumlichkeiten sinnvoll ist.

Einweihung „Beach Club Nethen“ - Verwarngeld

Herr Krause berichtet, dass bei der Eröffnungsveranstaltung des „Beach Clubs Nethen“ zahlreiche Ratsmitglieder im Halteverbot geparkt und deshalb ein Verwarngeld in Höhe von 15 Euro erhalten haben. Ein derartiges Vorgehen ist schlecht für das Image, zumal die Ordnungsdienst des Beach Clubs das Parken am Straßenrand akzeptiert hat. Er äußert seinen Unmut darüber, dass eine derartige Situation ausgenutzt wird, um Verwarngelder wegen Parken im Halteverbot zu verteilen. Letztendlich hätte der Sachverhalt besser auf dem kurzen Weg geklärt werden können.

Bürgermeister Decker entgegnet, dass der reguläre Parkplatz keinesfalls überfüllt, sondern lediglich zu 20 Prozent ausgelastet war. Im Übrigen werden in den Sommermonaten in unregelmäßigen Abständen vom Ordnungsamt der Gemeinde Rastede im Bereich der Nethener Seen Kontrollen durchgeführt, um die Verkehrssicherheit entsprechend der Straßenverkehrsordnung zu wahren. Für Auskünfte der Ordner des „Beach Clubs“ trägt die Gemeinde Rastede keine Verantwortung, entsprechende Anweisungen sind von der Verwaltung nicht erteilt worden. Unterschiede zwischen Veranstaltungen mit Ehrengästen und mit „normalen“ Bürgern werden vor dem Hintergrund des Gleichheitsgrundsatzes grundsätzlich nicht gemacht.

Tagesordnungspunkt 16

Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 18:35 Uhr.

Einwohnerfragestunde

Seitens der anwesenden Einwohner werden keine Anfragen gestellt beziehungsweise Hinweise gegeben.